Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg 26.02.2021
Ausschuss für Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit am Montag, 22.02.2021

Sitzungsort:
Neubrandenburg, Haus der Kultur und Bildung, Haus C, "Großer Seminarraum"
(Zugang Stargarder Straße, Eingang Regionalbibliothek)

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:10 Uhr

Unterbrechungen: 18:10 – 18:18

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Ratsherr **Schwanke**, eröffnet um 17:00 Uhr die 12. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Ratsherr **Schwanke** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 9 Ausschussmitgliedern fest. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Beschluss über die Niederschrift der Sitzung

Die Niederschrift der 10. Sitzung wird bestätigt: 2 Stimmenthaltungen
7 Dafürstimmen

TOP 4 Informationen, Mitteilungen und Anfragen (öffentlich)

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** greift das Thema Befahrung des Tollensesees aus der 9. Sitzung des Ausschusses vom 28.09.2020 erneut auf und fragt nach, wie und wann die Vorschläge zum Aufstellen von Informationstafeln für Benutzer des Gewässers realisiert werden. Weiterhin fragt er nach dem aktuellen Stand der Umsetzung der „Verordnung über das Verbot des Inverkehrbringens von bestimmten Einwegkunststoffprodukten und von Produkten aus oxo-abbaubarem Kunststoff (Einwegkunststoffverbotsverordnung)“ in der Vier-Tore-Stadt. Ein verbindliches Konzept für ein Mehrwegsystem steht nach wie vor aus.

Herr **Schmiedel**, Abteilungsleiter Ordnung, Verkehr und Gewerbe, informiert, dass derzeit die Informationstafeln vorbereitet werden und nach Abstimmung mit dem Landkreis MSE die Aufstellung zur neuen Saison geplant ist. Zur Einwegkunststoffverbotsverordnung und einem Konzept für die Vier-Tore-Stadt gibt es aktuell keinen neuen Stand, aber Ideen. Geplant sind öffentlichkeitswirksame Aktionen. Er kündigt für die nächste Sitzung des Ausschusses einen aktuellen Sachstand an.

Ratsherr **Dr. Northoff** erfragt den aktuellen Stand der Umsetzung des Beschlusses 198/10/20 zur Erhöhung der Sicherheit durch Verstärkung der Präsenz des Ordnungsamtes im Stadtgebiet. Herr **Schmiedel** erläutert, dass die Ausschreibung für drei Vollzeitstellen veröffentlicht wurde und bis zum 22.02.2021 bereits über 100 Bewerbungen eingegangen sind. Die Bewerbungsfrist endet am 28.02.2021.

TOP 4.1 Attraktivität des ÖPNV in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg Einrichtung einer Innenstadtbuslinie und einer Nachtlinie Dazu: Frau Schwahn, Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft, Bauaufsicht und Kultur, SB-in Verkehrsplanung

Frau **Schwahn**, Fachbereich 2, Sachbearbeiterin Verkehrsplanung, informiert, dass auf der Sitzung des Hauptausschusses am 12.11.2020 durch Ratsfrau **Dr. Kuhk** das Thema Öffentlicher Personennahverkehr und die Erhöhung der Attraktivität des ÖPNV in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg angesprochen wurde. Sie hat in der Sitzung darum gebeten, nicht nur die Einrichtung einer Innenstadtbuslinie, sondern auch einer Nachtlinie – und diese vor allem für den sicheren Transport von Jugendlichen – zu prüfen. Dies wäre nicht nur eine Frage des Landkreises, sondern eine politische Entscheidung.
Anhand einer Präsentation (**Anlage 2 zur Niederschrift**) werden die Varianten vorgestellt. Ziel soll es sein, die Innenstadt mit dem Wohngebiet „Am Steep“ zu verbinden. Herr **Tietz**, neu.sw, erläutert, dass die Streckenführung aufgrund von Hinweisen und Nachfragen aus der Bevölkerung geplant wurde. Fahrgastaufkommen von der Linie 2 werden in die Linien 6 bzw. 7 umverteilt. Geplant ist die Einsatzzeit von 06:15 bis 20:20 Uhr montags bis freitags.

Ratsherr **Kuhnert** weist darauf hin, dass die Abfahrtszeiten mit den großen Unternehmen der Stadt abgestimmt werden sollten. Hierbei gilt es insbesondere die Arbeitszeiten der Schichtarbeiter:innen zu berücksichtigen. Ratsherr **Dr. Kirchhefer** weist auf die Umsteigemöglichkeiten in andere Linien hin – ist das beim Fahrplan berücksichtigt? Ratsherr **Dr. Northoff** fragt nach, ob die Straßen für den Busverkehr ausreichend dimensioniert sind. **Ratsherr Albrecht** bittet um Prüfung der Bedienung der Innenstadt insbesondere auch an den Adventsamstagen. Ratsherr **Schwanke** weist auf die derzeitig geplanten Kosten in Höhe von 364 T€ hin und fragt nach, ob auch die Einnahmen berücksichtigt werden? Wieviel bleibt davon in der Vier-Tore-Stadt hängen? Vielleicht ist der Einsatz von E-Bussen durch die Innenstadt bedenkenswert? Der Einsatz eines 12-m-Busses durch die Innenstadt wird ziemlich eng, Baustellen sind dabei ebenfalls zu berücksichtigen.
Herr **Tietz**, neu.sw, erklärt, dass aktuell nur die Kosten dargestellt wurden, anhand der Fahrgastentwicklung aber nachjustiert werden kann, z. B. durch Änderung der Taktung. Verkehrsrechtliche Probleme sind nicht bekannt. Die mit den Linien 6 und 7 vorgesehenen Haltestellen können nicht in bestehende Linien eingebunden werden, deshalb wurden neue Linien entwickelt. Es besteht ein hoher Bedarf aus südlicher Richtung in die Innenstadt.

Für die Nachtlinien wurden zwei Linienverläufe geplant, Nachtlinie 1 = Ost-West-Richtung; Nachtlinie 2 = Nord-Süd-Richtung. Mit dem Angebot soll die Nachfrage generiert werden. Die Linien könnten ausschließlich freitags und samstags im Zeitraum 23:30 bis 04:10 Uhr verkehren. Denkbar wäre hier ggf. der Einsatz eines Sprinters zur Personenbeförderung, informiert **Herr Tietz**, neu.sw.

Frau **Schwahn** informiert abschließend, dass zur Einrichtung der Innenstadtbuslinie und der Nachtlinie Gespräche mit dem Landkreis zur Klärung der Fragen und zur Finanzierung geführt werden müssen. Weiterhin sind die Konzessionen zu beantragen, deren Bearbeitung ca. ½ Jahr dauern.

Ratsherr **Schwanke** fasst zusammen, dass die Mitglieder des Ausschusses dem vorgeschlagenen Weg zustimmen und den Vorschlag zur Einrichtung der Innenstadtbus- und der Nachtlinie unterstützen.

TOP 4.2 Informationen zu Baumpflanzungen in der Turmstraße
Dazu: Herr Vogel, Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Abteilungsleiter Grünflächen, Friedhof und Forst

Herr **Brauns**, Sachgebietsleiter Grünflächen im Eigenbetrieb Immobilienmanagement und Projektleiter Baumpflanzungen auf dem Boulevard, erläutert die Notwendigkeit der Fällung der Robinien in der Turmstraße. Die Bäume wurden in einem Gutachten als nicht mehr dauerhaft standsicher beurteilt. Durch Befahren und Belaufen, z. B. bei Märkten etc. ist der Boden zu stark verdichtet und die Bäume konnten über die Wurzeln nicht mehr ausreichend Flüssigkeit und Nährstoffe aufnehmen. Es wurde empfohlen, die Baumart zu wechseln. Gepflanzt wurden „chinesische Wildbirnen“. Die Pflanzung wird ab 25.02.2021 durch den beauftragten Landschaftsgestalter „Pawlak“ fortgesetzt. Insgesamt werden 23 neue Bäume in der Turmstraße „Wurzeln schlagen“. Die chinesische Wildbirne ist eine weit verbreitete Baumart, die bereits in der Treptower Straße gepflanzt wurde. Die Stadt investiert für die neue Gestaltung insgesamt 70 T€. Auf Nachfrage von Ratsherrn **Albrecht** informiert Herr **Brauns**, dass die Bäume momentan 5 – 7 m hoch sind, einen Durchmesser im Stamm von 30 – 35 cm haben und die Baumkrone im Durchmesser 2 m breit ist. Der Baum ist lt. Baumschule langsam wachsend und trägt keine Früchte.

Auf Nachfrage von Ratsherrn **Schwanke** zu den Baumfällungen in der Oststadt antwortet Herr **Brauns**, dass 43 Gehölze geplant entfernt wurden. Aus fachlicher Sicht bestätigt er die Ordnungsmäßigkeit der Fällungen und der geplanten Neupflanzungen. Wenn gebaut wird, erfolgt dies DIN-gerecht. Der Baumschutz würde bei dem geplanten Bauvorhaben untergraben werden, wenn Bäume nicht gefällt werden würden, da sonst Wurzelbeschädigungen wahrscheinlich sind.

TOP 4.3 Aktuelles aus dem Fahr-Rat
Dazu: Ratsherr Dr. Kirchhefer

Ratsherr **Dr. Kirchhefer** informiert zu aktuellen Themen aus dem Fahr-Rat. So werden bzw. wurden Gedanken zu einem Leihradsystem oder zu Fahrrad-Reparaturstationen in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg besprochen. In der kommenden Woche (am 03.03.2021) tagt der Fahr-Rat zum Radverkehrskonzept. Der komplette Entwurf soll diskutiert werden. Hierin werden u. a. Maßnahmen für die Bereiche Alltagsnetz, Freizeitnetz, Fahrradparken, Sicherheit, Service, Verknüpfung ÖPNV und Öffentlichkeitsarbeit aufgeführt und bewertet. Ein weiteres Thema für das Jahr 2021, das es zu besprechen gilt, ist der Radtourismus in Neubrandenburg. Die Vier-Tore-Stadt ist Schnittpunkt vieler Radrouten, auch Radfernwege.

Ratsherr **Kuhnert** greift das Thema Nord-Süd-Fußgängerachse und Radfahrer in der Oststadt auf. Als Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses hat er dieses Thema auf die Tagesordnung für den 25.02.2021 gesetzt, um dort einen für alle Seiten tragfähigen Kompromiss zu erarbeiten. Zwischen ihm und Herrn Renner als Leiter des Fachbereiches 2 fand bereits am 19.02.2021 eine Vorbesprechung statt. Ein Vorschlag wurde erarbeitet und wird am 25.02.2021 auf der Sitzung vorgestellt und beraten. Eine Präsentation auf der Sitzung des Hauptausschusses am 04.03.2021 wird angestrebt.

TOP 4.4 Allgemeine Informationen aus dem Fachbereich Sicherheit und Ordnung sowie zur aktuellen Corona-Lage
Dazu: Herr Modemann, Beigeordneter und 1. Stellv. des OB, Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Herr **Modemann**, Beigeordneter und 1. Stellvertreter des Oberbürgermeisters, Leiter Fachbereich Sicherheit und Ordnung, informiert, dass per 19.02.2021 mehrere Allgemeinverfügungen des Landkreises MSE in Anlehnung an die Landes-Corona-LVO M-V aktualisiert bzw. widerrufen wurden. Die Widerrufe wurden auf der Homepage des Landkreises MSE bekanntgegeben und traten per 20.02.2021 in Kraft.

Gegenwärtig ist im gesamten Landkreis MSE u. a. das Tragen einer Mund-Nase-Maske im öffentlichen Raum und in Situationen notwendig, in denen ein Mindestabstand von 1,50 m zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann. Als öffentlicher Raum werden beispielsweise die Fußgängerzone und der Marktplatz verstanden. Auch der Ausschank alkoholischer Getränke ist weiterhin ganztägig untersagt.
Die aktuellen Inzidenzwerte werden durch den Landkreis MSE dienstäglich auf der Homepage veröffentlicht. Per 23.02.2021 lag die Inzidenz für die Vier-Tore-Stadt bei 34,5.

Herr **Modemann** informiert weiterhin zum Interessenbekundungsverfahren Obdachlosenhaus Neubrandenburg. Hierzu ist nur Bewerbung eingegangen. Gegenwärtig wird geprüft, ob die Bewerbung schlüssig ist. Eine detaillierte Information erfolgt auf der kommenden Ausschusssitzung.

Ratsherr **Kuhnert** erfragt den aktuellen baulichen Zustand des Obdachlosenhauses. Herr **Modemann** erläutert, dass die Stadt Neubrandenburg zur Instandsetzung bei notwendigen Reparaturen verpflichtet ist, damit eine Nutzung weiterhin möglich ist. Entsprechende finanzielle Mittel sind im Haushalt des Eigenbetriebes der Stadt eingestellt.

Es ist geplant, am 31.03.2021 das Einvernehmen zur Vergabe der Bauleistung im Finanzausschuss herzustellen. Die abschließende Festlegung zur Anzahl der Unterkunftsplätze (26 oder 32 Plätze) sollte in einer Sondersitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung und Sicherheit beraten werden, schlägt Herr **Modemann** vor.

TOP 5 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die Vorlage BV/VII/0144 – Festlegung des Termins zur Wahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg wurde von der Verwaltung auf der Sitzung des Hauptausschusses zurückgezogen.

Die Tagesordnung wird entsprechend bestätigt.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung: 9 Dafürstimmen

TOP 6 Stadtverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg vom ..... 2021 - Diskussion zum Entwurf
Dazu: Herr Schmiedel, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, Abteilungsleiter Ordnung, Verkehr und Gewerbe

Herr **Schmiedel**, Abteilungsleiter Ordnung, Verkehr und Gewerbe, gibt einleitende Informationen zur geänderten Stadtverordnung. Ziel ist es, eine neue Stadtverordnung in den nächsten zwei Wochen beim Innenministerium des Landes M-V einzureichen und genehmigen zu lassen. Insbesondere der § 5 der Stadtverordnung wurde neu aufgenommen. Hierin sind besondere Bestimmungen für Belvedere, Brodaer Strand und die Aussichtsplattform Broda vorgesehen. Herr **Modemann** ergänzt, dass zur Stadtverordnung eine Abstimmung mit der Polizei, insbesondere dem Polizeihauptrevier, erfolgt ist.

Ratsherr **Kuhnert** regt an, den § 3, Punkt 1, Buchstabe c) durch eine Anlage zur Stadtverordnung über vorhandene öffentliche Toiletten in der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg zu ergänzen.
Ratsherr **Dr. Northoff** weist auf den § 1, Punkt 1, Buchstabe c) hin, worin eine Abgrenzung zu privaten Räumen nicht erfolgt. Hier sollte genauer definiert werden, was ist öffentlich – was ist nicht öffentlich.
Zum § 3, Abs. 1, Buchstabe c) regt er eine Sonderregelung etwa für Schwangere, Kleinkinder oder Kranke an.
Zum § 5 schlägt er vor, generell den Zeitraum gleichlautend zu regeln, in der das Abspielen von elektronisch verstärkter Musik untersagt ist.

Auch Ratsherr **Dr. Kirchhefer** schlägt vor, die Zeiten unter § 5 an Wochenenden zu korrigieren. So könnte z. B. Freitag und Samstag in der Zeit von 23 Uhr bis 6 Uhr das Abspielen untersagt werden.

Herr **Schmiedel** weist auf das Bundesimmissionsschutzgesetz hin, wonach die Nachtruhe von 22 Uhr bis 6 Uhr einzuhalten ist.
Mit dem vorliegenden Entwurf der Stadtverordnung wird den Mitarbeiter:innen des Ordnungsamtes und der Polizei ermöglicht, auf etwaige Lärmbelästigungen der Anwohner:innen des Stadtteils Broda o. a., wie im Jahr 2020, besser zu reagieren und sie handlungsfähiger gemacht.

Es folgt eine weitere Diskussion zur zeitlichen Regelung unter § 5 der Stadtverordnung.

Ratsherr **Dr. Northoff** weist auf die Definition des Wortes „Anstand“ in der Bezeichnung des § 3 – Anstand in der Öffentlichkeit – hin. Er empfiehlt eine andere Wortwahl, z. B. „Rücksicht auf Andere“.

Die angesprochenen Punkte wurden durch Herrn Schmiedel aufgenommen, eine Ergänzung des Entwurfes wird geprüft.

Ratsherr **Kuhnert** informiert über eine Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 10.03.2021 zur Schwimmhalle und lädt die Anwesenden zur Teilnahme ein.

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden um 19:10 Uhr geschlossen.

gez. Hans-Jürgen Schwanke Ausschussvorsitzende/r	gez. Sylvana Rähder Protokollant/in